

Pressemitteilung

20.12.2022

Kohlenstoffsenken sind der Schlüssel zur Treibhausgasneutralität

DBV-Erklärung zum Carbon Farming

(DBV) Der Deutsche Bauernverband fordert in einer Erklärung die Politik auf, Carbon Farming zu ermöglichen, stärker zu fördern und den Rahmen für eine Anerkennung der Leistung der Landwirtschaft zu setzen. DBV-Präsident Joachim Rukwied sieht in Carbon Farming einen wesentlichen Schlüssel zur Treibhausgasneutralität: „Wir Bauern werden unseren Beitrag leisten, um die Klimaneutralität im Jahr 2045 erreichen zu können. Treibhausgasneutralität wird bis zum Jahr 2045 nur mit der Anerkennung der Senkenleistung des Sektors zu erreichen sein.“

Aus Sicht des DBV müssen dabei neben der Bereitstellung von erneuerbaren Energien und nachwachsenden Rohstoffen insbesondere produktionsintegrierte Kohlenstoffsenken im Vordergrund stehen. „Die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln und gleichzeitige Bereitstellung von Kohlenstoffsenken ist möglich und bietet somit eine starke Antwort auf Unsicherheiten unserer Zeit“, so DBV-Präsident Rukwied. Die Finanzierung müsse über privatwirtschaftliche Systeme als auch über öffentliche Gelder gesichert werden. Grundvoraussetzung für eine anerkannte, wissenschaftlich tragfähige und wirksame Anrechnung von Treibhausgassenken in der Klimapolitik sei ein verlässlicher Zertifizierungsrahmen auf europäischer Ebene.

Carbon Farming ist ein wichtiger Baustein beim Klimaschutz. Ziel ist es, in Pflanzen gebundenen Kohlenstoff aus der Atmosphäre langfristig im Boden zu speichern.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern